

# Altes China- Neue Liebe 2

## Die Fortsetzung ist da ^.^

Von abgemeldet

### Kapitel 22: Hoch in den Lüften

So so langsam wird Ray wieder öfter Auftauchen.  
Ich glaub das hat Kai auch dringend nötig ^.^

-----

In Majas Lager liefen viele Männer hektisch von einem Zelt zum nächsten, denn einige hatten durch die Explosion Feuer gefangen und nun versuchte man diese schnellstens zu löschen. Andere lagen immer noch regungslos oder verletzt am Boden. Pferde galoppierten verschreckt hin und her und übertrampelten auch schon mal einen am Boden liegenden.

Wütende stapfte Maja auf dem immer noch am Boden liegenden Vladimir zu der sich eine Hand vor die rechte Gesichtshälfte hielt, da er dort schlimme Verbrennungen hatte.

Die junge Frau trat auf ihn ein.

" Was hast du dir dabei gedacht! Eigentlich sollte ich dich gleich Hinrichten lassen! Und jetzt steh verdammt noch mal endlich auf und Fang die Pferde ein, damit wir ihm hinter her können!"

Der Mann erhob sich und knurrte nur einmal abfällig, bevor er Majas Befehl ausführte.

Der Suchtrupp hatte den ganzen Tag nach den beiden Vermissten gesucht. Langsam wurde es Dunkel und noch immer gab es keine Spur von ihnen. Ray war schon fast in Panik und rief laut die beiden Namen der Gesuchten.

" Willst du das man uns entdeckt! Idiot!" Keifte Tala den Chinesen an.

" Im Gegensatz zu dir mache ich mir halt Sorgen um die beiden!" Schnauzte er zurück.

" Glaubst du ich etwa nicht! Es bringt uns aber gar nichts, wenn man uns gefangen nimmt oder gar tötet! Wir müssen eh so langsam die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass die beiden vielleicht gefasst wurden und dann haben wir ein Problem!"

" Heißt das du willst aufgeben?" Meinte Ray völlig entsetzt.

" Nein! Ich wollte dich nur schon mal drauf vorbereiten!"

Der Falke zog seine Kreise über den Köpfen der Suchenden, da kam Ray eine Idee. Mit einem Pfiff rief er den Vogel zu sich auf den Arm.

" Drancer, wenn ihn jemand finden kann, dann du mit deinen scharfen Augen. Such deinen Herrn!" Mit einer Armbewegung gab er den Vogel wieder zurück in die Lüfte. Ein weiterer aber anderer Piff lies den Falken nun seine Aufgabe verstehen und sogleich schwang er sich höher in die Wolken und verschwand für die menschlichen Augen.

" Woher kennst du die Kommandos für Drancer?" Wollte Tala wissen.

" Na von wem wohl! Von Kai. Er hat sie mir mal beigebracht!"

Beide schauten in die Wolken und hofften das der Vogel mehr Erfolg hatte als sie.

Kai war so lange galoppiert wie er konnte, doch er hielt die Schmerzen kaum noch aus. Er hoffte weit genug von dem feindlichen Lager entfernt zu sein und verlangsamte mit Hilfe der Zügel das Tempo in einen Schritt, trotzdem ging es Kai sehr schlecht.

Langsam wurde ihm schwarz vor Augen und er hatte einfach keine Kraft mehr. Leblos fiel er vom Pferd und knallte auf den harten Waldboden.

Sofort stoppte Lin das Pferd und sprang hinunter.

" Kai! Was ist mit dir? Geht's dir nicht gut?"

Seine Hände bluteten immer noch leicht von der Verletzung die ihm Vladimirs Schwert zugefügt hatte, zudem hatte auch er an der rechten Körperhälfte leichte Verbrennungen durch die Explosion.

"Ich glaub ich brauche mal eine kleine Pause!" Keuchte Kai.

Lin schaute sich kurz um. "Sieh nur Kai! Da drüben ist eine kleine Höhle, da kannst du dich ausruhen!"

Kai nickte nur einmal kurz und schleppte sich dann mehr, als dass er ging zu der Höhle. Kaum waren die beiden drinnen angekommen, lies sich Kai auf den Boden sinken gegen die kühle Steinwand.

Als er das getan hatte, bekam er einen Hustenanfall, reflexartig hielt er sich eine Hand vor den Mund.

Als sein Anfall endlich vorbei war, stellte er erschrocken fest, dass seine Innenhandfläche vor Blut klebte und das lag nicht nur an der Schnittverletzung die er dort hatte. Kai ahnte, dass er mit seinen schlimmste Befürchtungen recht hatte. Er musste innere Verletzungen haben.

In seinem Kopf drehte es sich nur so vor lauter Gedanken. So konnte er nicht weiter gehen.

Entschlossen schaute er zu dem Mädchen.

" Lin, nimm das Pferd und reite in Talas Lager!" Brachte er mühevoll hervor.

" Was? Ich kann dich doch nicht hier zurück lassen!"

" Mach dir wegen mir keine Sorgen! Allein bist du halt schneller! Sag Ray es tut mir leid!" Wieder wurde es Kai schwarz vor Augen und er verlor erneut das Bewusstsein.

Lin schüttelte wie wild an Kais Arm. Erneut stiegen ihr die Tränen in die Augen.

"Kai, Kai! Das sag's du ihm besser selber! Du kannst mich doch nicht hier ganz allein lassen! Kai wach doch bitte wieder auf!"